PRESSEMITTEILUNG

Riegelsberg, 07.05.2017

Koalitionsvertrag: Popkultur offiziell auf der Agenda des Landes – PopRat-Vorsitzender Peter Meyer: „Eines unserer wichtigsten Ziele ist erreicht: Popkultur wird vom Land strategisch gefördert“ - Vertragswerk würdigt Arbeit des PopRates und setzt auf Zusammenarbeit mit dem Popkultur-Netzwerk

Der Koalitionsvertrag für die 16. Legislaturperiode des Landtages des Saarlandes (2017-2022) sieht die vom PopRat geforderte strategische Förderung der Popkultur des Saarlandes vor und würdigt den PopRat als wichtige Initiative sowie Kooperations- und Ansprechpartner.

„Das Land hat nun endlich die Popkultur ganz offiziell auf der Agenda. Damit hat der PopRat Saarland eines seiner wichtigsten Ziele erreicht: das kreative, wirtschaftliche und kommunikative Potenzial dieser wirkmächtigen und inhaltsstarken Kultur mit ihren vielen Genres wird vom Land anerkannt und endlich strategisch gefördert. Bei klugen Investitionen an den richtigen Stellen und in die richtigen Ideen, Projekte und Künstler besteht die Chance, für unser Land ein return on invest in Sachen Kulturreichhaltigkeit,

POPRAT SAARLAND e.V.

Erster Vorsitzender: Peter Meyer | c/o PopRat Saarland e.V. | Lindenstr. 30 A | D-66292 Riegelsberg

www.PopRat-saarland.de | E-Mail: info@poprat-saarland.de | Vereinsregister. Amtsgericht Saarbrücken, Vereinsregisternummer: 5505)

Bank 1 Saar, IBAN DE14 5919 0000 0117 8580 06, BIC: SABADE5SXXX

jungen Arbeitsplätzen, Innovationskraft und Imagegewinn zu erhalten und das Saarland sexy zu machen", begrüßte der Vorsitzende des PopRates Saarland, Peter Meyer, den Koalitionsvertrag der beiden saarländischen Regierungsparteien.

„Dass der PopRat zudem als ‚wichtige Initiative der Zivilgesellschaft' bezeichnet wird, mit der gemeinsam das Land die Popkultur fördern will, bedeutet für uns, unsere Netzwerke, unsere Expertise und unsere Arbeit höchste Anerkennung. Wir PopRäte sehen es auch als Anerkennung unserer intensiven Vorarbeit, die wir durch unser strategisch-institutionelles Konzept ‚Home of Pop' und unsere tägliche Arbeit im Verein für das Land geleistet haben und mit der wir erfolgreich die Aufmerksamkeit der Entscheider auf die Popkultur lenken konnten", sagte Meyer weiter.

Der PopRat bietet an, jetzt schnell in Dialog zu treten, um das Thema voran zu bringen und erste Erfolge zu erzielen: „Wir sind gut vorbereitet, haben ein umfassendes Konzept sowie jede Menge Leuchtturm-Projekte und Einzelmaßnahmen im Köcher wie etwa ein Exportbüro für Popkultur, eine ausgeklügelte Nachwuchsförderung für unsere talentierten Bands, ‚Pop goes Grundschule', einen Pop-Studiengang oder eine Plattform im Netz für alle Akteure und Aktivitäten der Popkultur im Saarland. Und wir bieten die Nutzung der Netzwerke und Erfahrungen unserer PopRäte."

Im Vertragswerk mit dem Titel: „Für die Zukunft unseres Landes – solide wirtschaften – mutig gestalten – mehr investieren" heißt es: „Gemeinsam mit wichtigen Initiativen der Zivilgesellschaft, wie zum Beispiel dem ‚PopRat', wollen wir eine strategisch angelegte Popkultur-Förderung." Außerdem soll das „neue Festival", das „Colours of Pop" (AT), „etabliert" werden.

Presseanfragen richten Sie bitte an info@poprat-saarland.de.